13. Herstellung und Besteuerung von Zündwaren¹⁾
(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1912, III.)

Rechnungsjahr	Gattung	Her-	Aus-	Un-	Vom	Einnahme aus Zünd- waren- steuer ²⁾
		gestellte Menge	Fabrik- lägen verfeuert	verfeuert aus- geführt	Anslaud ein- geführt	
		Millionen Stück				1 000 M
I. X. 1909 bis 31. III. 1910	Zündhölzer	47 941	25 831	11 335	109	7 069
	Zündspändchen	295	53	203		
	Zündstäbchen aus Strohhalmen oder Pappe	—	—	—	3	10
	Zündkerzen	—	—	—		
1910	Zündhölzer	78 757	59 302	7 820	415	17 678
	Zündspändchen	908	147	745		
	Zündstäbchen aus Strohhalmen oder Pappe	—	—	—	4	27
	Zündkerzen	—	—	—		
1911	Zündhölzer	81 190	65 641	5 634	236	20 916
	Zündspändchen	438	95	176		
	Zündstäbchen aus Strohhalmen oder Pappe	—	—	—	6	21
	Zündkerzen	—	—	—		

¹⁾ Gesetz vom 15. VII. 1909 (R. G. Bl. S. 814); Gesetz wegen Änderung des Zündwarensteuergesetzes vom 6. VI. 1911 (R. G. Bl. S. 241). — ²⁾ I. X. 1909 bis 31. III. 1910 im ganzen 7 079, außerdem Nachsteuer 2 348; Rechnungsjahr 1910 im ganzen 17 705; Rechnungsjahr 1911 im ganzen 20 937 (1 000 M).

14. Steuer- und Zolleinnahmen vom Zucker

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1912, IV.)

Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, Seite 597/98

Vgl. im Abschnitt V »Zuckergewinnung« und im Abschnitt X »Zuckerverbrauch«

Zollgebiet	Eingangszölle							Steuern ¹⁾ (nach Abzug der Steuer- ver- gütungen)	Gesamter Abgaben- ertrag	Auf den Kopf der Be- völke- rung	
	Rohrzucker		Rübenzucker		Ab- läufe, Sirup usw.	Stärke- u. Frucht- zucker, kristalli- siert, gebrannt usw.	Färb- zucker, Zucker- farben				zu- sam- men
	roh	raffi- niert	roh	raffi- niert							
Betriebs- jahr (1. Sep- tember bis 31. August)	1 000 M									M	
1907/08	35,2	287,7	0,1	140,0	30,9	6,7	1,6	502,2	150 009,5	150 511,7	2,39
08/09	34,9	297,3	0,1	51,5	34,1	6,0	1,9	425,8	157 224,5	157 650,3	2,47
09/10	22,2	263,9	0,2	29,8	31,0	3,2	2,4	352,7	158 474,5	158 827,2	2,45
10/11	21,8	222,5	2,2	29,2	49,3	4,4	2,1	331,5	173 263,2	173 594,7	2,66
11/12	22,2	170,8	0,5	38,0	40,5	2,5	2,6	277,1	156 549,3	156 826,4	2,37

¹⁾ Gesetz vom 6. I. 1903 (R. G. Bl. S. 1).

15. Steuer- und Zolleinnahmen vom Salz

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1912, IV.)

Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, Seite 598

Vgl. im Abschnitt V »Salzgewinnung« und im Abschnitt X »Salzverbrauch«

Zollgebiet	Ertrag der Abgaben ¹⁾ (einschl. der Freischreibungen auf private, ausschl. der Vergütungen auf gemein- schaftliche Rechnung)				Abgabenfreie Verwendung von Salz			
	an Salzsteuer		an Salz Zoll		in der Landwirtschaft		in der Industrie	
	an	an	zusammen	auf den Kopf	zur Vieh- fütterung	zur Düngung	in Soda-, Glaubersalz u. Chloralkalium- fabriken	in anderen Industrie- zweigen
Rechnungs- jahr (1. April beginnend)	1 000 M				Tonnen			
1907	58 848,0	55,6	58 903,6	0,94	117 395	65 877	464 040	266 041
08	58 098,9	59,9	58 158,8	0,92	115 418	49 467	529 450	262 101
09	59 145,1	68,4	59 213,5	0,92	119 414	89 851	529 315	355 952
10	61 446,6	83,5	61 530,1	0,95	125 387	87 707	505 610	380 103
11	59 240,7	77,0	59 317,7	0,90	124 769	78 707	506 119	424 428

¹⁾ Übereinkunft vom 8. V. 1867 (R. G. Bl. S. 49). Seit Inkrafttreten des neuen Zolltarifs am 1. März 1906 beträgt der Zoll für fremdes Salz 0,80 M für 1 dz, als innere Abgabe (Salzsteuer) werden 12 M für 1 dz erhoben. Die frühere Begünstigung für seawards eingegangenes Salz, von dem an Zoll nur 12 M statt 12,80 M zu zahlen war, ist aufgehoben.